

**Pressemitteilung vom 29.05.2021**

**Zur sofortigen Nutzung**

**Die Bedürfnisse der europäischen Rinderzüchter treiben die Auswahl der 2021 Schwerpunktthemen für das EU-finanzierte BovINE-Netzwerk**

Rinderzüchter in ganz Europa haben sich im vergangenen Jahr über nationale und internationale Treffen mit dem BovINE-Netzwerk ausgetauscht, unterstützt durch den Austausch mit den nationalen Netzwerkmanagern (NMs), um ihren Bedarf an Informationen, Werkzeugen und praktischen Anleitungen zu äußern und mitzuteilen, um nachhaltige Verbesserungen in ihrer Praxis und ihren Geschäftsabläufen sicherzustellen.

Das Ergebnis ist die Auswahl von acht neuen Schwerpunktthemen für BovINE, auf die sich BovINE im Jahr 2021 konzentrieren wird, zwei für jeden der vier thematischen Bereiche des Projekts - sozioökonomische Widerstandsfähigkeit, Tiergesundheit & Tierschutz, Produktionseffizienz & Fleischqualität und ökologische Nachhaltigkeit. Die vier technischen Arbeitsgruppen (Technical Working Groups, TWGs) des Projekts - eine für jedes der Themen - werden von Forschern aus führenden landwirtschaftlichen Forschungseinrichtungen geleitet und von Expertengruppen und NMs aus Landwirtschaftsverbänden unterstützt, um vorhandene Literatur, Empfehlungen für Politik und Praxis, validiertes Anschauungsmaterial und bewährte Praktiken auf den Betrieben zu identifizieren, um Lösungen für diese von den Landwirten geführten Basisbedürfnisse zu erarbeiten.

**Dr. Richard Lynch, BovINE-Projektmanager von Teagasc** und Landwirt in Irland, bestätigt die wichtige Rolle der nationalen NMs des Projekts bei der Identifizierung nicht nur von Herausforderungen, sondern auch von praktischen Lösungen: "Durch ihre starken Verbindungen zu den europäischen Rinderzüchtern haben unsere NMs ein 'Ohr an der Basis', das uns hilft, die Herausforderungen zu identifizieren, denen diese Landwirte gegenüberstehen, um Nachhaltigkeit in ihren Betrieben zu erreichen. Die umfangreichen Kenntnisse der NMs über die Hauptakteure in ihren regionalen Netzwerken, gepaart mit unseren vier Expertengruppen, sorgen für eine effektive Verknüpfung von Fachwissen und Erfahrung, so dass validierte Lösungen vorangebracht werden können."

Die Schwerpunktthemen von BovINE für 2021 reichen von der Unterstützung von Rinderhaltern bei bedeutenden Marktveränderungen bis hin zu Belohnungssystemen für ökologische Nachhaltigkeit und von der Vitalität von Kälbern bis hin zur Identifizierung von arbeitssparenden Werkzeugen zur Erfassung von Daten über Tierschutzstandards. Die vier TWG-Leiter erläutern die Beweggründe für die Auswahl der Themen in ihren jeweiligen Bereichen.

**Kees De Roest**, Centro Ricerche Produzioni Animali (CRPA) in Italien, Leiter des Themas "**Sozio-ökonomische Resilienz**", erklärt die Auswahl ihrer beiden Prioritäten für 2021: "Wie alle Fleischsorten leidet Rindfleisch unter einem schlechten Image, das mit seinem hohen Kohlenstoff-Fußabdruck und negativen gesundheitlichen Konnotationen bei übermäßigem Konsum zusammenhängt. Als Wiederkäuer sind Rinder jedoch in der Lage, marginale Flächen und Dauergrünland zu nutzen, das nicht für andere Zwecke der Pflanzenproduktion verwendet werden kann. Rindfleisch muss seinen Platz auf dem Markt durch Kommunikationskampagnen behaupten, die nicht nur seinen Nährwert betonen, sondern auch die Fähigkeit, Ökosystemleistungen zu erbringen.

 Die Haltungssysteme von Rindern können durch den Einsatz innovativer Ausrüstung, die Energie, Wasser und Arbeit sparen, verbessert werden. Das Futter kann mit vollautomatischen Geräten zubereitet werden, wodurch der Arbeitsaufwand reduziert und die Fütterungseffizienz verbessert wird. Das Wissen über diese innovativen Technologien und viele andere, die in Stallsystemen in ganz Europa eingesetzt werden, ist für alle Rinderhalter von Vorteil, die eine wirtschaftlich nachhaltige Rindfleischproduktion anstreben."

Der Leiter des Themas **Tiergesundheit & Tierschutz**, Dr.med.vet. **Frank-Dieter Zerbe** vom Friedrich-Loeffler-Institut, Deutschland, erklärt die Auswahl der beiden Schwerpunkte für 2021:

"Werkzeuge, die ein standardisiertes Vorgehen bei Tierkontrollen ermöglichen, erlauben eine Vergleichbarkeit innerhalb und zwischen den Betrieben, indem sie die Art und Weise der Datenerfassung und -übermittlung definieren. Auf diese Weise standardisierte Daten und Dokumentationen erleichtern auch ihre Verwendung für mögliche Zertifizierungs- und Auditzwecke.

 Eine gute tägliche Gewichtszunahme ist ein Zeichen für die Abwesenheit von Krankheit und Stress und damit ein Indikator für einen guten Animal Health &Welfare (AHW) Standard auf dem Betrieb. Es besteht ein Bedarf an Innovationen, die gezielt auf diese Win-Win-Situation abzielen, nicht nur aus wirtschaftlicher Sicht des Landwirts, sondern auch zur Verbesserung des Tierschutzstandards."

Die Leiterin des Themas **Produktionseffizienz und Rindfleischqualität**, **Virginia C. Resconi** von der Universität Zaragoza, Spanien, erklärt die Auswahl ihrer beiden Schwerpunkte für 2021: "Innovationen im Zusammenhang mit dem Management der Tierernährung und der Reduzierung von Stress, die darauf abzielen, schmackhafteres und gesünderes Fleisch zu produzieren, werden überprüft und ausgetauscht. Diese Innovationen werden auch den Respekt für das Tier und die Umwelt berücksichtigen, um die Bedürfnisse der Verbraucher zu erfüllen.

 Unser zweites Thema wird dazu beitragen, Probleme zu identifizieren und Lösungen vorzuschlagen, um die Produktion von einem gesunden Kalb pro Kuh und Jahr zu erreichen oder ihr nahe zu kommen, eine Maßnahme, die direkt mit der Produktionseffizienz in Mutterkuhherden und damit der Rentabilität solcher Betriebe verbunden ist."

**Karen Goosens** und **Riet Desmet**, gemeinsame Leiter des Themas Umweltnachhaltigkeit, beide vom ILVO - dem Institut für Agrar-, Fischerei- und Lebensmittelforschung, Belgien - erklären die Auswahl ihrer beiden Schwerpunktthemen für 2021: "Die Verbraucher sind mehr denn je besorgt über die Produktionsbedingungen von tierischen Produkten wie Rindfleisch, während sowohl die Verbraucher als auch die Regierung größere Nachhaltigkeitsbemühungen fordern. Nachhaltigkeitsstrategien verursachen jedoch oft zusätzliche Kosten für den Landwirt, die nicht immer durch einen höheren Produktpreis kompensiert werden können. Labels, verbunden mit Belohnungssystemen für Landwirte, die sich um Nachhaltigkeit bemühen, können Landwirte unterstützen und motivieren, in Nachhaltigkeitsmaßnahmen zu investieren.

 Die Kohlenstoffsequestrierung, die als eine Strategie zur Abschwächung der Klimaerwärmung angesehen wird, ist ein "heißes Thema" in verschiedenen landwirtschaftlichen Systemen, einschließlich des Rindfleischsektors, in Bezug auf die zu berücksichtigenden Strategien. Wir werden speziell für Rinderhalter definieren, wie C besser gebunden werden kann und welche Rolle die Agroforstwirtschaft bei der Bereitstellung von Lösungen spielen kann."

Im Jahr 2021 wird BovINE die im Jahr 2020 identifizierten Forschungsinnovationen auf der Grundlage der ursprünglichen Schwerpunktthemen auf Demonstrationsbetrieben oder ggf. mit externen Expertengruppen aus der Praxis testen. Im Jahr 2022 wird das Projektteam die Forschungsinnovationen, die für die 2021 ausgewählten Themen gefunden wurden, validieren. Die neun NMs werden im September/Oktober nationale Treffen - online und/oder persönlich - veranstalten, bei denen das aktuelle Material zu Lösungen für den Input aller Interessengruppen und die weitere Verfeinerung ausgetauscht wird, während eine neue Runde der Entdeckung der Bedürfnisse der Basis eingeleitet wird.

Auf dem transnationalen BovINE-Treffen im Dezember 2021 wird der gesamten europäischen Rindfleisch-Wertschöpfungskette das gesammelte Wissen zu dieser Lösungsrunde über alle vier Themen hinweg präsentiert, wobei das gesamte Material auf den BovINE Knowledge Hub (BKH) hochgeladen und für alle registrierten Nutzer zugänglich gemacht wird.

***Hinweis für Redakteure::***

1. **2021 Prioritäre Themen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **BovINE Theme**  | **Priority Topic Titles**  | **Brief Descriptions** |
|  **Sozio-ökonomische Widerstandsfähigkeit** | Initiativen zur Verbesserung des Images von Rindfleisch und zur Förderung des nachhaltigen Konsums von Rindfleisch | Identifizierung von Strategien, die die Verbraucherwahrnehmung von Rindfleisch verbessern können, z. B. kurze Lebensmittel-Lieferketten, Zertifizierungs- und Nachhaltigkeitssiegel und Zertifizierungssysteme für landwirtschaftliche Betriebe. |
| Wirtschaftlich effiziente Stallsysteme für Fleischrinder | Identifikation von effizienten Haltungssystemen, die arbeitswirtschaftlich sind und den Stress für Tier und Bediener verringern und den Energie- und Wasserverbrauch senken. |
|   **Tiergesundheit & Tierschutz** | Einfache, arbeitssparende Werkzeuge zur Messung und Kommunikation hoher Tierschutzstandards in Rinderbetrieben. | Identifikation von Werkzeugen, die schnelle und effektive Tierkontrolle in Papier- oder digitaler Form auf dem Betrieb ermöglichen. |
| Management-, Unterbringungs- und Umweltfaktoren, die das Tierwohl in Aufzucht- und Veredelungseinheiten beeinflussen | Identifikation von Stressoren wie Tierhandhabung und antagonistischen Interaktionen zwischen Tieren oder dem Zugang zu Ressourcen auf die durchschnittliche tägliche Gewichtszunahme und Verbesserung von Gesundheit und Wohlbefinden der Tiere |
|   **Nachhaltigkeit** | Prämiensysteme für ökologische Nachhaltigkeit von Rinderzüchtern | Programme, die Landwirte für das Erreichen von Umweltzielen wie Kohlenstoffreduzierung und Verbesserung von Biodiversität, Wasser-, Boden- und Luftqualität belohnen. |
| Kohlenstoffspeicherung in Rinderhaltungssystemen | Identifizierung von Methoden zur Verbesserung der Kohlenstoffbindung in Rinderbetrieben, wie z. B. Techniken zur Grünlandbewirtschaftung, vereinfachte Anbautechniken und die mögliche Rolle der Agroforstwirtschaft. |
|   **Produktions-Effizienz**  **& Fleischqualität** | Einfluss von Fütterung und Stress auf die Fleischqualität | Identifizierung von Fütterungs- und Stressmanagement-Strategien (auf dem landwirtschaftlichen Betrieb und während des Transports), die die vom Verbraucher wahrgenommene Fleischqualität verändern können (Aussehen, Essqualität, Haltbarkeit, Akzeptanz). |
| Optimierung der Anzahl von Kälbern pro Kuh und Jahr in Mutterkuhherden | Identifikation von Strategien (Ernährung, Gesundheit, Tier- und Datenverwaltung, Genetik), um die gewünschte Produktion von einem lebenden Kalb pro Kuh und Jahr zu erreichen (oder ihr nahe zu kommen). |

Weitere Einzelheiten zu den Schwerpunktthemen finden Sie auf der BovINE-Website www.bovine.eu und auf dem Bovine Knowledge Hub (BKH) - www.bovine-hub.eu

1. Weitere Informationen zum Projekt, einschließlich Anfragen für Interviews mit den Themenleitern, dem Projektmanager oder anderen Mitgliedern des Projektteams und/oder audiovisuellem Inhalt (Fotos/Videos) wenden Sie sich bitte an Rhonda Smith & Marie Saville in Großbritannien unter bovine@minervacomms.net +44 (0) 1264 326427 / +44(0)7887-714957
2. BovINE hat in jedem der neun Mitgliedsstaaten (Belgien, Estland, Frankreich, Deutschland, Irland, Italien, Polen, Portugal und Spanien) einen Netzwerkmanager (NM), der Netzwerke in den jeweiligen Rinderzuchtgemeinschaften aufbaut. Kontaktinformationen für jeden NM können auf der BovINE-Website gefunden werden:
3. http://www.bovine-eu.net/network-managers/ Diese Pressemitteilung und weitere Informationen zu den Schwerpunktthemen sind in neun weiteren Sprachen verfügbar. Klicken Sie auf die Flaggen auf der Startseite der BovINE-Website, um alle übersetzten Materialien des jeweiligen Landes aufzurufen.
4. Dieses Projekt wurde mit Mitteln aus dem Programm Horizon 2020 der Europäischen Union zur ländlichen Entwicklung gefördert. Projekt Nr.: 862590 unter dem Aufruf H2020-RUR-2019-15. Weitere Informationen finden Sie unter https://cordis.europa.eu/project/id/862590
5. BovINE Projektpartner

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| No. \* | Participant organisation name | Country | Partner type |
| 1  | Teagasc - Agriculture and Food Development Authority Project Coordinator – Prof. Maeve Henchion maeve.henchion@teagasc.ie; Project Manager – Richard Lynch: richard.lynch@teagasc.ie | Ireland | Applied research/ extension |
| 2 | Feirmeoiri Aontuithe na h-Eireann Iontaobiathe Teoranta LBG | Ireland | Farmers association  |
| 3 | Centro Ricerche Produzioni Animali - C.R.P.A. s.p.a.  | Italy | Applied research |
| 4 | Unicarve - Associazione Produttori Carni Bovine  | Italy | Farmers association  |
| 5 | Institut de l'Elevage | France | Applied research/advisory |
| 6 | Fédération Nationale Bovine | France | Beef farmers association. |
| 7 | Universidad de Zaragoza | Spain | Research |
| 8 | Instituto Navarro de Tecnologias e Infraestructuras Agroalimentarias SA | Spain | Applied research/advisory |
| 9 | Szkola Glowna Gospodarstwa Wiejskiego | Poland | Research |
| 10 | Polish Beef Association | Poland | Beef farmers association |
| 11 | Faculdade de Medicina Veterinaria | Portugal | Research |
| 12 | ACBM- Associação de Criadores de Bovinos Mertolengos | Portugal | Beef breeders’ association |
| 13 | Eigen Vermogen van het Instituut voor Landbouw- en Visserijonderzoek | Belgium | Applied research |
| 14 | Boerenbond | Belgium | Farmers association |
| 15 | Friedrich Loeffler Institut - Bundesforschungsinstitut fur Tiergesundheit | Germany | Research |
| 16 | Bundesverband Rind und Schwein e.V | Germany | Farmers association |
| 17 | Minerva HCC Ltd | UK | SME – communications |
| 18 | NPO Liivimaa Lihaveis | Estonia | Non-Profit Organisation  |

 **BovINE PR-03 – 29 April 2021**